

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 39 (1956)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Spanisches  
**Autor:** Bondy, François  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-410562>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gung der Schweiz könnten sie die Verwirklichung beschleunigen. Denn je größer die Zahl der Hörer ist, die geschlossen als Wünschende hinter dem Zentralvorstand stehen, um so eher wird seinem Begehren entsprochen werden müssen. Zudem wächst mit der Zahl der Mitglieder die Möglichkeit, den größten Teil des Referentenstabes aus den eigenen Reihen zu gewinnen.

Die Großwerbeaktion der stadtzürcherischen protestantischen Kirche unter der Devise «Zürich — wohin?» dürfte den Konfessionslosen in unserem Lande die Augen geöffnet haben dafür, daß auch sie irgendwohin gehören, nämlich in die Freigeistige Vereinigung der Schweiz, und zwar nicht nur und nicht in erster Linie wegen der Radiosendungen; es liegen noch andere, wichtigere Aufgaben in der Luft.

E.Br.

### Spanisches

In den Augen der Opposition, und insbesondere der katalanischen Opposition, ist die Kirche heute allerdings diskreditiert. Sie hat nach dem Bürgerkrieg die Gelegenheit versäumt, sich über die Parteien zu erheben, sie hat sich vom Regime mit so viel Privilegien ausstatten lassen, daß sie ganz an dieses Regime gebunden scheint. In einem zukünftigen Spanien wird ein Kulturkampf gegen bestimmte Privilegien der Kirche kaum zu vermeiden sein.

Hat nun die Kirche wirklich die Schlüssel zur Seele des spanischen Volkes in Verwahrung? Darüber wissen wir wenig, und auch die schönsten Prozessionen der «Semana Santa» geben nicht genügend Anhaltspunkte. Der Erzbischof von Valencia nimmt an, daß 75 Prozent der Arbeiter in seiner Provinz Atheisten seien und es höchstens zulassen, daß ihre Frauen und Kinder kirchengläubig bleiben. Unter den Massen stellen Beobachter eine gewisse Entfremdung gegenüber der Kirche fest. Bei der geistigen Elite liegt sie offen zutage. Die Zahl der Bekehrungen zum Protestantismus ist nicht bekannt, aber es wird von etlichen Tausenden gesprochen. Nicht alle diese Bekehrungen haben einen religiösen Sinn und man kann in kleineren Orten Leute treffen, die sich stolz Protestanten nennen und darunter nichts anderes verstehen, als daß sie eben «protestieren». Jedenfalls blickt die Kirche mit großer Besorgnis auf diese Erfolge der protestantischen Gruppen, die um so erstaunlicher sind, als ein Bekenntnis zum Protestantismus praktisch vom Staatsdienst und manchmal schon vom Studium ausschließt.

François Bondy in: «Der Monat», Nr. 93.